

MINI



AUWALDZEITUNG

Zeitung des Hortes der Grundschule am Auwald

Ausgabe: 02/2023 Juni

Das Thema:

Fossilien

Bild: Chr. Strelow

Bernstein und Fossilien

Dinoknochen, Bernstein, Donnerkeil! Hier könnt ihr interessante Sachen über Versteinerungen lesen. Seite 04-06

Das Land Israel

Ella berichtet uns viele interessante Sachen über das schöne Land Israel. Seite 15-17

Einleitung

INTRO

Einleitung

**Liebe Leserinnen
und Leser,**

Hallo Leute,

Wir zwei sind Konrad und Jonathan und in dieser Zeitung die Chefredakteure. Der Job als Chefredakteur macht sehr viel Spaß, weil wir dafür verantwortlich sind, dass die Zeitung ordentlich fertig wird und wir da die anderen aus der Redaktion antreiben können, dass sie endlich mit ihren Artikeln fertig werden. Hoffentlich streiken die nicht dann für bessere Arbeitsbedingungen. Wir freuen uns sehr, dass Ihr diese coole, einzigartige, krasse, hypercoole Zeitung gekauft habt. Das war eine gute Entscheidung. Wir sind auch nicht so verstaubt wie der Inhalt dieser Zeitung. Es geht nämlich hauptsächlich um Fossilien und die

Vergangenheit, aber wir haben natürlich auch andere Themen hier im Heft. Zum Beispiel könnt ihr Artikel über das Kartenspiel Wizard lesen, einen Bericht über das Land Israel genießen oder eine Zeichenanleitung für einen Comic-Hamburger ausprobieren. Das ist aber noch nicht alles! Es gibt noch viel, viel, viel mehr. Bitte vernachlässigt durch das dauerhafte Lesen dieser Zeitung nicht die Hausaufgaben, für Tests zu üben und das qualvolle Aufräumen des Kinderzimmers. Das gibt sonst nur Ärger. Aber wenn ihr wollt könnt ihr natürlich die Rätselseite lösen und das als Hausaufgabe abhaken. Natürlich sind in dieser Zeitung wieder Bilder, Rätsel, Comics und Witze drin.

**Eure Chefredakteure
Konrad und Jonathan**



E

Die Beiträge, die von Erwachsenen geschrieben wurden, kennzeichnen wir mit diesem Zeichen.



Scribus

Was ist drin in der Zeitung?

Inhalt

Seite 04 - 06:

Thema: Fossilien

Dinoknochen, Bernstein, Donnerkeil! Hier könnt ihr interessante Sachen über Versteinerungen lesen.

Seite 07 - 11:

Interview im Naturkundemuseum Leipzig

Wir haben Herrn Leder, den Chef des Naturkundemuseums, zum Thema Fossilien mit Fragen überschüttet :)

Seite 12:

Saurierknochen selbst herstellen!

Basteln mal ganz anders!

Seite 13 - 14:

Wo man heute noch Sauriern begegnen kann.

Kurze Infos über des Naturkundemuseum in Berlin und das Dinosaurierland Rügen.

Seite 15 - 17:

Ein Bericht über Israel

Ella berichtet über das schöne Land Israel.

Seite 18:

Briefkasten und KiKo

Wir zeigen euch, was in unserem Briefkasten war und Ella berichtet von der letzten Kinderkonferenz.

Seite 18:

Briefkasten und KiKo

Wir zeigen euch was in unserem Briefkasten war und Ella berichtet von der letzten Kinderkonferenz.

Seite 19:

Die Geschichtenseite

mit einer Fußballgeschichte von Vincent.

Seite 20:

Die Blumenseite

mit pflanzlichen Neuigkeiten von Frau Hirsch.

Seite 21:

Zeichenkurs

von Frieda aus der 3b.

Seite 22:

Minecraft

von Vincent Naumann

Seite 23:

MAZ-Werbung

Wir brauchen euch!

Seite 24:

Wizard

Eine Spielvorstellung von Arthur Wischgoll.

Seite 25:

Cooler Bild von Edgar

Seite 26:

Comic

von Arthur Wischgoll

Seite 27 - 28:

Rätsel, Witze, Kunst

von Shelly, Ella

Wir stellen unsere Zeitung mit Open Source Software her. Das macht Sinn, da wir diese Software nicht bezahlen müssen und wir uns zu Hause auch damit beschäftigen können. Die Programme laufen unter Linux, Windows und am Mac.



Unsere Zeitung wird durch den Förderverein unserer Schule unterstützt, worüber wir uns sehr freuen!



Gimp



INKSCAPE

Draw Freely.

Thema: Fossilien

Steine, steinalt!

Fossilien

Eines schönen Tages kam Konrad Schiller mit Herrn Stelow ins Gespräch über alte Steine. Dabei meinen wir nicht nur solche Steine die glitzern und glänzen, sondern auch solche in denen früher mal Leben drin gesteckt hat. Steine die locker mal 300 000 000 Jahre alt sein können. Krasse Zahl! Dann haben die beiden beschlossen, sich ihre Schätze zu zeigen und waren begeistert von den Donnerkeilen, Einzelkoral-

len, Seeigelstacheln, Muscheln, Haifischzähnen, ... Das war echt cool und es kamen immer mehr Kinder aus den 4. Klassen mit dazu und weil uns das Thema nicht losgelassen hat, haben wir beschlossen einen Artikel in der Mini-Auwaldzeitung darüber zu schreiben. Aber warum sind Fossilien (so heißen die Versteinerungen) so interessant? Wir glauben, weil es cool ist, etwas in der Hand zu halten das vor



Ammonit



versteinertes Holz



Insel Rügen und Hiddensee

Es gibt nichts Schöneres als im Sommer im Meer zu baden. Die Ostsee ist echt wunderschön! Zwar ist das Wasser nicht immer so warm wie wir es uns wünschen würden, aber wenn euch zu kalt ist, könnt ihr euch die Zeit mit dem Sammeln von Muscheln und Versteinerungen vertreiben. Wir haben hier ein paar Rote Punkte gesetzt, wo wir schon viele Fossilien gefunden haben. Wo wart ihr erfolgreich? Was habt ihr gefunden?

Wo kann man sie finden?



soooooo langer Zeit einmal gelebt hat. Und welches Kind lassen Dinosaurier, Riesenhaie, Mammute oder Säbelzahn tiger schon kalt. Außerdem ist es richtig gut, dass es Stellen gibt, an denen man sich hinsetzen kann und selbst solche alten Zeugnisse der Vergangenheit finden kann. Es gibt da Stellen, an denen jeder sammeln kann und dann gibt es auch Plätze, an denen die Profis buddeln und wir dürfen nur aus der Entfernung zusehen. Wir ver-

suchen euch hier mal ein paar gute Stellen zu empfehlen. Das wären zum Beispiel:

Kap Arcona

Am nördlichsten Zipfel der Insel Rügen kann man viele kleine Fossilien finden. Versteinerte Stacheln von Seesternen, Donnerkeile, Klappersteine und Einzelkorallen sind keine Seltenheit.

Bromacker

Das ist eine Fundstelle in Thüringen wo eher die Profis graben. Aber man kann hingehen und eine Führung mitmachen.

<https://bromacker.de>

Museumspark Rüdersdorf

Das ist in der Nähe von Berlin und da kann man in einem Kalksteinbruch Versteinerungen sammeln.

www.museumspark.de

Solenhofen

Im Naturpark Altmühltal könnt ihr als junge Forscherinnen und Forscher mit Hammer und Meißel losziehen und euch durch das Gestein wühlen. Hier wurden schon Flugsaurier gefunden!

www.naturpark-altmuehltal.de



versteinerter
Haizahn



Donnerkeile



Trilobit

versteinerte Einzelkoralle

Thema: Fossilien

Ein paar Dinge die wir gefunden (oder auch gekauft) haben sind hier in diesem Artikel verstreut.

Damals als noch Dinosaurier lebten, sah es hier in Leipzig noch ganz anders aus. Leider können wir nicht in eine Zeitmaschine steigen, um mal nachzusehen was damals wirklich war. Die Kontinente, wie wir sie kennen, haben sich auch erst im Laufe der Zeit gebildet. Vor 300 000 000 (dreihundertmillionen) Jahren gab es nur einen Kontinent und der hieß Pangaea. Alles was heute Afrika, Amerika, Europa, Asien und

Australien ist, war eine riesige Gesteinsplatte. Krass!

Dieser Kontinent war mindestens so riesig wie unsere Neugier auf alles, was zu diesem Thema noch zu erfahren ist. Deshalb haben wir beschlossen einen Profi zu fragen und haben eine E-Mail an das Naturkundemuseum Leipzig geschrieben, um zu fragen ob uns jemand helfen kann.

Wir hatten Erfolg!

Der Chef des Museums Herr Professor Doktor Leder wollte uns treffen. Das Interview könnt ihr auf den nächsten Seiten lesen :)

Webseite des Naturpark Altmühltal



Kalkstein mit Ammoniten



Lukas Schwab hat ein Bild gemalt, wie er sich **Ammoniten** und **Belemniten** lebendig vorstellt. **Belemniten** sind die Tiere, von denen die Donnerkeile stammen.

Die verrückte Reise in die Urzeit.



Expedition in die Urzeit

Ausflug ins Naturkundemuseum von Leipzig

Hallo Leute, wir wollen euch von unserer abenteuerlichen Reise in die Urzeit berichten. Wo sollen wir anfangen? Naja, um auf die Reise zu gehen mussten wir erst einmal auf die Idee kommen, diesen Artikel zu schreiben und dann haben wir uns gefragt, wer uns dabei wichtige Informationen liefern könnte. Da ist uns das Naturkundemuseum eingefallen. Also haben wir eine E-Mail dorthin geschickt und recht schnell eine Antwort bekommen, dass der Chef vom Museum gerne mit uns reden würde. Super! Am

Mittwoch, dem ersten März, war es dann soweit: fünfzehn Kinder und zwei Erzieher aus dem Hort der Schule am Auwald machten sich auf den Weg zum Naturkundemuseum. Alle schnappen ihr Zeug, Belehrung Straßenverkehr ... blablabla, loslaufen, Straßenbahn rein, ratter ratter, Straßenbahn raus durchzählen, groooße Kreuzung und dann sind wir endlich da. Puuuh! Vor dem Naturkundemuseum gibt es ja auch schon was riesiges zum Thema zusehen. Da stehen versteinerte Baumstümpfe rum, mit denen wir

gleich noch ein Gruppenfoto machen. Die haben keine andere Chance, denn versteinerte Baumstümpfe können nicht weglaufen :)

Dann noch einmal durchschütteln und rumhüpfen, denn die nächste Zeit müssen wir aufmerksam sein. Im Museum müssen wir erst einmal zum Eintrittskartenverkauf, um uns anzumelden. Dann stehen wir etwas in der Gegend herum und werden aber bald hereingebeten und sollen unsere Taschen und Jacken in die Garderobe bringen. Als das erledigt ist, stehen wir

Naturkundemuseum Leipzig

so im Eingangsbereich und sind sofort von vielen ausgesto..., (Nein wir nennen es gleich richtig!) präparierten Tieren in den Bann gezogen. Die sehen sehr lebensecht aus! Und als uns da die Mäuler schon offen stehen, stößt Herr (Professor Doktor) Leder zu uns und sofort beginnt die Fragererei.

Wie lange braucht man um so einen Vogel zu präparieren? Wie geht präparieren? Was kostet ein präpariertes Tier? ...

Aber wir besinnen uns darauf, warum wir eigentlich hier sind. „Gibt es hier auch Fossilien?“ Und man spürt sofort, dass dieses Thema dem Herr Leder auch sehr gefällt. „Das trifft sich gut, denn ich bin Paläontologe und das ist genau mein Thema. Kommt mal mit!“ Und wir laufen ihm alle hinterher, Treppe hoch und an großen Tieren vorbei (Der Weg ist nicht so einfach gewesen, eher so, wie wenn man mit Kindern durch die Spielzeugabteilung in einem Kaufhaus geht. „Och, guck mal hier! Och, guckmal da!“) und plötzlich stehen wir mitten in der Urzeit: **ein Raum voller Fossilien**. Und hier machen wir das Interview.

Hier nun das Interview mit Herrn Leder:

Herr Leder: Willkommen in Naturkundemuseum von Leipzig. Mein Name ist Pro-



Coole Spinne am Naturkundemuseum. Zum Glück ist sie nicht echt.

fessor Doktor Ronny Mike Leder und ich bin der Direktor des Naturkundemuseums und bin quasi für alles hier verantwortlich. Ich muss überall die Unterschriften leisten und muss die Ausstellungen planen, ich muss das ganze Personal beaufsichtigen und anleiten. Also, alles was in diesem Haus passiert geht über meinen Schreibtisch. Jetzt habe ich gehört, dass ihr hier seid, um ein Interview mit mir zu führen.

Wir: Genau!

Herr Leder: Okay! Und bei dem Interview geht es um Fossilien?

Wir: Genau!

Herr Leder: Das ist natürlich wunderbar. Ich habe ja schon erwähnt, dass ich Paläobiologe bin. Das heißt, ich habe Biologie studiert, Geologie studiert und Paläontologie. Ich habe also die Verdung des Lebens, also wie das Leben, Pflanzen, Tiere und Pilze entstanden sind, das habe ich untersucht. Das ist also mein Fachgebiet und hier sind wir genau in diesem Raum. Der ist ziemlich klein, aber das ist auch ein Grund, warum wir ein neues Naturkundemuseum bauen. Weil wir eigentlich sehr viel mehr Fossilien in unserer Sammlung haben, als ihr hier sehen könnt. Da haben wir noch Saurierknochen und wir haben Knochen von

Wir waren dort!

Höhlenbären, Höhlenlöwen und Mammuten und das braucht natürlich Platz und deshalb bauen wir ein neues Museum. Aber hier habt ihr schon mal einen kleinen Ausblick welche Fossilien man im Raum Leipzig so finden kann. Weiß jemand von euch was ein Fossil eigentlich ist?

Jonathan: Es gibt unterschiedliche Fossilien. Manchmal hat man nur Hautabdrücke, Knochenabdrücke oder halt ganze Knochen. Es gibt große Knochen wie von den Dinosauriern oder kleine von den Urzeitvögeln. Manchmal findet man ganze Skelette oder die sind so einzeln auf einer Steinplatte die früher mal Schlamm war und dann getrocknet und dadurch zu Stein geworden ist.

Konrad: Fossilien sind Versteinerungen, das heißt etwas Versteinerteres wie ein

totes Tier oder eine Pflanze.

Henrik: Also bei den Fossilien bilden sich, bevor Sie zu Stein werden, über Millionen von Jahren viele Schichten übereinander, die sich über das Fossil legen. Also Sand und Schlamm und durch Hitze und Druck werden die Knochen dann zu Stein.

Herr Leder: Das ist alles sehr, sehr richtig. Ihr seid schon so richtige kleine Experten. Fossilien sind tatsächlich die Überreste eines einst lebenden Organismus. Das kann eine Pflanze sein, das kann ein Tier sein und es muss so beschaffen sein, dass etwas erhalten bleibt. Schwierig wird es mit Gewebe, das ist Haut, Fleisch und Fett welches nicht hart ist und schlecht versteinert. Erhalten bleiben in der Regel harte Bestandteile eines Lebewesens, also Kno-

chen, Schuppen oder Zähne und bei Pflanzen sind das Blätter oder Stämme die dann zu Kohle werden. Also irgendwie hat immer ein stofflicher Umwandlungsprozess stattgefunden. Also das was vorher Holz oder Blätter waren, das wird ersetzt und genauso ist das bei den Knochen auch. Das was früher die Knochen waren wird bei der Versteinerung umgewandelt. Das Fossil ist nicht mehr hundertprozentig das was es mal war als es noch gelebt hat.

Wir: Haben Sie auch einen Säbelzahn tiger?

Herr Leder: Ja wir haben tatsächlich auch Knochen und Zähne von einem Säbelzahn tiger.

Wir: Die Dinosaurier sind für einige die bekanntesten Tiere die damals gelebt haben, und da war es ja so, dass es in der späten Kreidezeit zu einem Massensterben kam, weil da ein Komet an einer Küste eingeschlagen ist, und der hat soviel Staub aufgewirbelt, dass die Sonne nicht mehr scheinen konnte. Das war aber eine Chance für die Säugetiere die damals noch nicht sehr groß waren und sich nun entwickeln konnten. Also haben wir es dem Massensterben zu verdanken, dass wir jetzt hier sind.



Flugsaurier aus der Spielzeugkiste von Schleich

Interview



Katastrophe

Das Ende der Kreidezeit ist gekennzeichnet durch ein weltweites Massenaussterben, das fast alle Tiergruppen und viele Pflanzengruppen erfasste. Verursacht wurde dieses durch einen Asteroideneinschlag auf der mexikanischen Halbinsel Yucatán (Chicxulub-Krater). Der Einschlagskrater hatte einen Durchmesser von 180 Kilometern. Das ist ungefähr die Strecke von Leipzig bis nach Berlin :0

Herr Leder: Das Stimmt! Aber tatsächlich sind die Dinosaurier nie wirklich ganz ausgestorben.

Wir: Viele Verwandte leben ja heutzutage als Vögel weiter.

Herr Leder: Ganz richtig!



Stegosaurier aus der Spielzeugkiste von Schleich

Wir: Der Vogelstrauß ist, obwohl das viele nicht glauben würden, auf jeden Fall mehr mit dem T-Rex verwandt als ein Hai.

Herr Leder: Das stimmt! Haie sind ganz, ganz weit weg von den Dinosauriern.

Wir: Ja, weil Haie Fische sind und Dinos sind Reptilien.

Herr Leder: Richtig!

Levi: Ich wollte fragen, ob Sie Megalodonzähne haben?

Herr Leder: Ja, die haben wir natürlich! Da seid ihr gerade bei dem richtigen Experten, denn ich bin ein Haiforscher und ich habe genau zum Megalodon geforscht und ich habe viele, viele Jahre in Amerika gelebt und in Florida am Florida Museum of Natural History gearbeitet, und da gibt es die weltgrößte private Sammlung an Haizähnen. Da habe ich

Forschung betrieben und anhand der Zähne die Größe der Tiere bestimmt. Haie sind Knorpelfische, und von denen bleibt außer den Zähnen nicht viel übrig. Der Vorfahre des Megalodon, der **Otodus angustidens** hat auch hier in Leipzig gelebt. Weil hier ja ein Meer war. Hier, genau hier wo wir jetzt sitzen, ist damals die Nordsee gewesen. Soweit kam die Nordsee damals runter und da lebte in ihr ein Hai, der war so groß wie dieser Raum (Für alle die nicht dabei waren, das sind gut 10-12 Meter.). Und dieser Riese ist durch die Nordsee von vor 35 000 000 Jahren geschwommen. Und das war kein Planktonfresser. Ihr wisst was ein Planktonfresser ist?

Wir: Ja! Wale!

Herr Leder: Bartenwale sind Planktonfresser. Die fressen Krill, das sind so kleine Krebse. Aber das war kein Planktonfresser, das war ein Fleischfresser, das

... mit Herrn Leder

war ein Predator. Der hat zum Beispiel Seekühe gefressen. Auch hier (in Leipzig) haben Seekühe gelebt. Das Witzige ist, da wo ich gearbeitet habe, in den USA in Florida, da gibt es heute noch Seekühe und verrückterweise ist der ganze Bestand an Pflanzen und Tieren im Wasser und auch am Land die wir heute in Florida sehen, vergleichbar mit dem, was wir hier vor 35 000 000 Jahren hatten. Völlig verrückt, also muss man wirklich so sagen. Also die Bäume, die Blätter, die Früchte und die Tiere die wir heute in Florida sehen, also auch die Alligatoren zum Beispiel, die gab es auch hier.

Wir: Wo kann man Fossilien finden?

Herr Leder: Das ist eine der am meisten gestellten Fragen an einen Paläontologen. Tatsächlich findet man Fossilien so gut wie überall auf der Welt. Die Frage ist, was für Fossilien möchte man finden? Große Fossilien wie zum Beispiel von Sauriern, Saurierknochen sind ja wohl definitiv das Coolste.

Aber auch Haizähne sind ja echt spannend. Hier in Leipzig würde ich zum Beispiel nach Haizähnen suchen und das dort wo Braunkohle gefördert wird. In einem Braunkohletagebau zum Beispiel. Die Nordsee kam damals so langsam hier rein und über-

schwemmte das Land. Viele, viele tausend Jahre kam die immer näher und dadurch bildeten sich verschiedene Schichten, und wenn wir einfach nach unten graben würden, dann würden wir nach einiger Zeit in den Ablagerungen des Meeres ankommen und könnten dort Haizähne, Muscheln und alles was es so im Meer gibt finden.

Unten drunter kommt man in die Braunkohle. Dort finden wir die Ablagerungen eines Sumpfbereiches. Das sind Pflanzen die hier gewachsen sind bevor das Meer kam. Das sind zum Beispiel große Mammutbäume die weit über hundert Meter hoch geworden sind. Draußen vorm Haus stehen noch die Stümpfe von Mammutbäumen. Die größten Stümpfe hatten einen Durchmesser von 5,00 Metern. Je weiter man nach unten gräbt um so weiter reist man in die Vergangenheit.

Hier ist Schluss! Den Rest des Interviews veröffentlichen wir auf unserer Webseite,



Dinoknochen aus Salzteig



Vor einigen Jahren haben wir in den Sommerferien ein Projekt durchgeführt, das echt cool war. Wir haben uns aus Salzteig die Dinosaurierknochen einfach selber hergestellt und dann im Sandkasten vergraben. Am nächsten Tag sind viele junge Archäologinnen und Archäologen angetreten um alles wieder auszubuddeln. Das war echt lustig! Die Forscherinnen und Forscher haben die ganzen Knochen dann auf einen Tisch wieder zusammengesetzt und den Eltern präsentiert. Das ist übrigens auch eine

gute Idee für einen Kindergeburtstag oder für ein Wochenende an dem man sonst nicht weiß was man machen soll :)

Salzteig wird so gemacht:

- 2 Tassen Weizenmehl**
- 1 Tasse Salz**
- 1 Tasse Pflanzenöl**
- 1 Tasse Wasser**

Einfach alle trockenen Zutaten in eine Schüssel geben und vermischen. Dann das Wasser dazu und kneten. Dann am Ende noch das Öl dazu geben und nocheinmal kneten, kneten, kneten. Der Teig kann im Ofen gebacken (120C°) werden damit er haltbar wird.

Entstehung von Fossilien

E

Was sollte man tun, wenn man heute einem Dinosaurier über den Weg läuft?

Dinosaurierland Rügen

Wenn ihr Glück habt, befindet ihr euch dann in einem Dino-Park oder an einem anderen Ort an dem Modelle von Dinosauriern in Lebensgröße aufgestellt worden sind. Dann braucht ihr euch keine Sorgen zu machen. In diesem Dino-Park auf Rügen sind wir gewesen, als das Wetter zu schlecht zum Baden war und wir etwas Abwechslung gesucht haben.

Das war echt toll! Hier kann man auch nach Versteinerungen buddeln, und einen Spielplatz und andere interessante Sachen gibt es auch.



Webseite Dinosaurierland Rügen

Museum für Naturkunde Berlin



1. Diplotucus
2. T-rex Schädel
3. Kopf vom Stygimoloch

Das Museum für Naturkunde Berlin



Dieses Museum ist der absolute Hammer! Hier gibt es soooooo viel krasse Dinge zu bestaunen, dass man einen ganzen Tag drinnen bleiben möchte. Wenn man vor dem Diplodocus steht, wird einem ganz anders :)



Ella schreibt über Israel

ISRAEL IST EIN KLEINES
LAND.

IN ISRAEL WOHNEN 9.000.000
MENSCHEN. ZUM VERGLEICH, IN
DEUTSCHLAND WOHNEN 84.000.000
MENSCHEN.

IN ISRAEL SPRECHEN DIE
MENSCHEN HEBRÄISCH.

IN ISRAEL SCHREIBT MAN
VON RECHTS NACH LINKS.

IN ISRAEL IST ES SEHR WARM.
FAST IMMER SCHEIN DIE SONNE.

IM NOVEMBER KANN MAN
IMMER NOCH BADEN GEHEN.

IN ISRAEL ISST MAN VIEL
HUMMUS UND FALAFFEL.

IN ISRAEL FEIERT MAN EINE
GANZE WOCHE FASCHING, DAS
FEST HEISST PURIM.



Bilder aus Israel



1. Tel Aviv-Yafo
2. Der Feigenbaum von Oma und Opa
3. Eine Bananenplantage im Norden von Israel
4. Tel Aviv-Yafo Hafen
5. Blütenpracht beim Spaziergang

vorgestellt von Ella



- 6. Israel liegt am Mittelmeer
- 7. Zitronen vom Markt
- 8. Kaktusfrüchte
- 9. Hummus, Pita & Co.





Briefkasten

Neuigkeiten aus dem Hort

KIKO

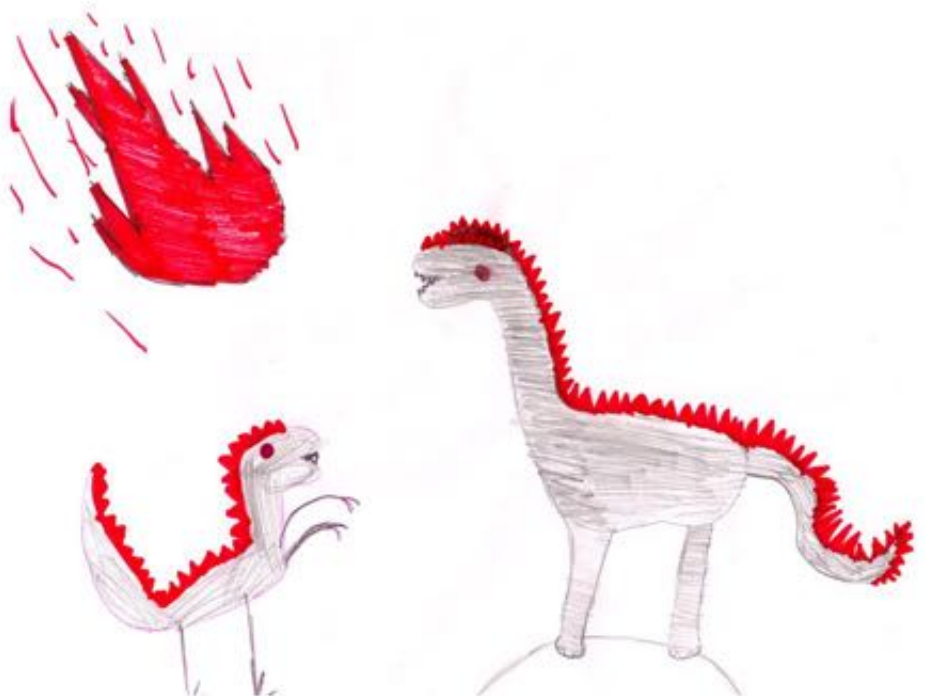
Kinder sollen
mitentscheidenKinderkonferenz
April 2023das
Pflanzen
Monster

Hallo Leute,
vielen Dank, dass so viele
Kinder den Kasten benutzt
haben. Wir haben viele
Zettel drin und auch ein Bild
das wir euch nicht
vorenthalten wollen. Macht
weiter so!
Ihr seid toll!

Ella berichtet über die letzte KIKO

Wir haben uns das letzte Mal getroffen und wir Erstklässler durften das erste mal mit dabei sein. Das war aufregend! Alle Erstklässler haben da auch noch ein Foto gemacht. Wir sind alle mit Frau Gaber vor die Mensa gegangen und haben uns dort vor die grüne Wand gestellt. Klick! Als das fertig war sind wir wieder rein gegangen. Ging ganz schnell! Dann haben wir unsere Bilder vorgestellt. Wir haben nämlich den Hof gemalt wie er uns gefallen würde und da waren auch ganz verrückte Sachen mit dabei. Manche Kinder wollten eine Achterbahn und ein Kino aber andere Kinder wollten ganz normale Dinge wie zum Beispiel mehr Holzhütten und Trampoline. Wir hoffen, dass sich die normalen Sachen wenigstens umsetzen lassen. Und, gegen eine Achterbahn, einen Ponyhof und ein Kino hätten wir aber auch nichts :) Das nächste Treffen ist am vierten Mai.

Ella



Max gewinnt das Fußballspiel

Heute war ein schöner Morgen
Max ruft laut: heute hab ich
ein Fußballspiel die Eltern
sagen Schrei bitte nicht so rum
ich weiß du bist aufgeregt
ich weiß in zwei Stunden geht das
Spiel los die Eltern rufen: Max!
Zieh dich bitte an wir müssen los!
die Eltern sagen wenn du ein
Tor schießt griest du ein Eis.
das Spiel ging los ein Gegenspieler
hat jemand gefault der Schiri
hat gepfiffen Elfmeter der Trainer
sagt das Max schießen darf Max hat
getroffen nach dem Spiel griest
Max sein Eis

Ende

Blumenseite



**Hallo Kinder,
hier gibt's
pflanzliche
Neuigkeiten
auf dem Hof!**

Letztes Jahr haben wir 500 Frühblüher-Zwiebeln erhalten und im Laufe der Herbst- und Wintermonate in ein von uns neu angelegtes Beet eingepflanzt. Dabei hatte ich Hilfe von verschiedenen Kindern und die Entwicklung der Zwiebeln

fotografisch festgehalten. Das Ergebnis kann sich doch sehen lassen oder?

Pflanzliche Grüße
Eure Frau Hirsch



Zeichenkurs mit Frida aus der 3b

1.



Zeichne einen Hügel.

2.



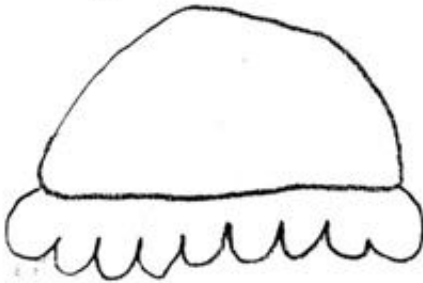
Schließe den Hügel.

3.



Zeichne zwei Hügel auf beiden Seiten.

4.



Verbinde die zwei gezeichneten Hügel mit einer Wellenlinie

5.



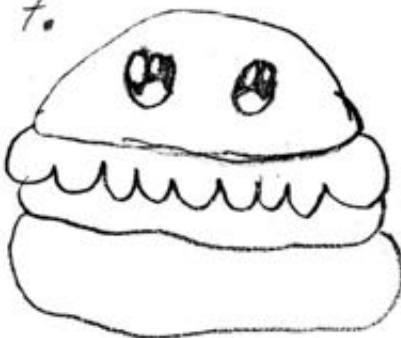
Jetzt kommt das Stück Fleisch dazu (vegan geht auch)

6.



Nun noch das letzte Brot dazu.

7.



Jetzt könnt ihr dem Burger Augen malen.

8.



Nun braucht ihr nur noch Sesamkörner und einen Mund zu zeichnen.

Fertig

Frida

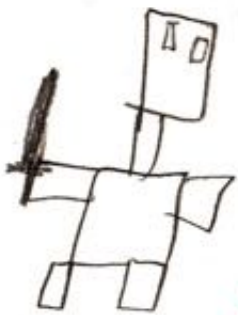
Ihr könnt ihn natürlich auch mit Farbe ausmalen!

Niedlicher Burger!

Vincent schreibt über Minecraft

Minecraft

Minecraft ist ein Spiel das man auf dem Teplet Computer und auf der Xbox und viel mehr spielen kann. es ist ein Spiel wo man was



Bauen kann aber man kann auch in Überleben spielen und in Überleben muss man sich was Craftern um was zu Bauen aber das Schwere daran ist in Überleben das man getötet werden kann und in



kreativ muss man sich nichts Craftern sondern man kann sich alles nehmen



**MINI AUWALD
ZEITUNG**

**Näher kannst du einem
Scanner in unserem
Hort nicht kommen!**

**Wenn du was zu sagen
hast, mach mit!**

Spiele!

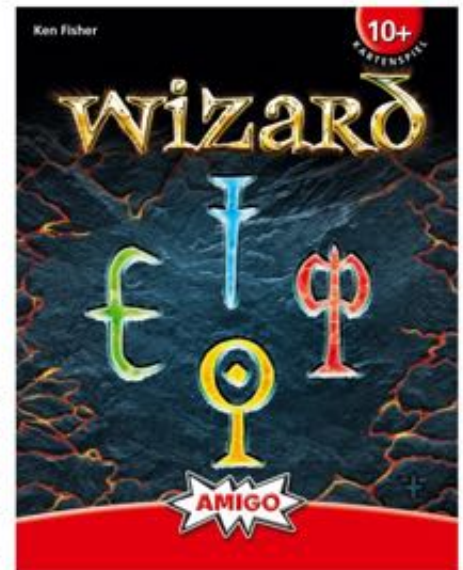
Wizard

Ein Spiel von Ken Fischer
mit Illustrationen von Franz Vohwinkel
wird vorgestellt von Arthur Wischgoll

Wizard ist am Anfang schwer zu verstehen. Aber wenn man es erst mal verstanden hat macht es richtig Spaß. Es gibt verschiedene Wizards. Es gibt natürlich verschiedene Editionen, nämlich Wizard junior, Wizard extreme, Wizard Würfelspiel, Wizard Jubiläum (Buchformat), Wizard Deluxe und natürlich auch das normale Wizard. Was gibt es für Karten? Es gibt Karten von einz bis dreizehn in verschiedenen Farben: Rot, Grün, Blau und Gelb. Die Dreizehn ist die höchste Karte die es gibt. Wizard hat aber auch noch andere Karten nämlich stärkere! Im normalen Wizard, gibt es nur eine stärkere als die 13, nämlich den Zauberer. Es gibt vier Zauberer. Aber wenn zwei Leute einen Zauberer gelegt haben, gewinnt der erste Zauberer. Aber bei der Jubiläums Ausgabe gibt es eine Bombe, eine Fee, einen Drachen, einen Wehrwolf, eine Wolke, einen Gestaltenwandler und den Jongleur. Der Drache ist die stärkste Karte des Spiels aber wenn eine Fee

gelegt wird gewinnt die Fee. Ansonsten ist die Fee aber wertlos. Die Bombe wird gelegt und dann gewinnt in dieser Runde niemand mehr!!!

Der Gestaltenwandler kann sich in Zauberer oder Narr verwandeln. Die Wolke kann gut sein oder aber auch nicht. Sie ist gut wenn man nicht alle Runden gewinnt die man voraus gesagt hat, dann muss man mit der Wolke die Gewinnvoraussage ändern. Blöd ist sie wenn man alle Runden gewonnen hat, die man gewinnen wollte. Das gibt dann Minuspunkte :(Das kann so nicht zum Sieg führen. Es gibt Stiche in Wizard. Aber was ist ein Stich? Stiche sind Punkte, die man vor der Runde ansagt. Stiche deuten Gewinnpunkte an, das sagt an wie viele Punkte man denkt zu gewinnen. Das heißt, wenn ich zum Beispiel vier Stiche haben will und ich habe drei oder fünf, oder mehr oder weniger pro Stich zuviel oder zu wenig dann bekommt man zehn Minuspunkte. Wenn



wir in der ersten Runde sind und ich habe einen von einem Stich bekommen, dann bekomme ich 30 Pluspunkte und habe die Runde gewonnen. Ätsch! Vielleicht gewinnst du ja die nächste Runde.

Viel Spaß beim Spielen



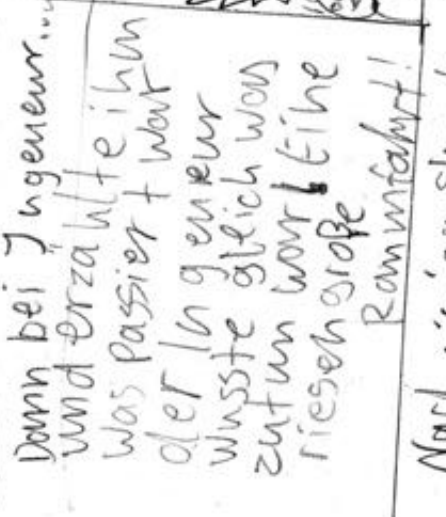
Cooles Bild von Edgar



Die Comicseite

geschrieben und gezeichnet
von Arthur Wischgoll

Da hat
Ronald
was aus-
gebrütet
wer weiß
was 2 Fra-
en sich
die Kinder



Arthur
Arthur v. 51

Die Rätselseite

Wieviele Unterschiede kannst du finden?

Ella hat dieses lustige Bilderrätsel gemalt, damit ihr euer Gehirn ein bisschen anstrengen könnt. In dem Rätsel könnt ihr 12 Fehler finden. Viel Spass beim Suchen!

Zwei Schnecken treffen sich an der Straße. Da will die eine herübergehen. Sagt die andere: "Vorsichtig in einer Stunde kommt der Bus."

"Herr Kellner, in dem Kirschkuchen sind ja gar keine Kirschen!"
"Ja ist doch klar! In einem Hundekuchen sind ja auch keine Hunde!"

Susi abends zu ihrer Mutti: "Kennst du den Unterschied zwischen Radio, Fernsehen und Taschengelderhöhung?"
"Nein!"

"Das Radio hört man, das Fernsehen sieht man, aber von einer Taschengelderhöhung hört und sieht man leider überhaupt nichts!"



Die Seite mit Kunst



Dieses Bild ist echt cool!

Shelly aus der 4e hat es gemalt und es unserer Zeitung zur Verfügung gestellt. Shelly hat uns verraten, dass sie gerne die TV-Sendungen von Bob Ross guckt und hat davon auch schon viel gelernt. Echt super! Danke, dass wir es drucken dürfen!

Impressum

Hortzeitung des Hortes der GS am Auwald / Rödelstraße 6 / 04229 Leipzig
Auflage: 150 Druck: Vervielfältigungsstelle der Stadt Leipzig
Chefredakteur für 47. Ausgabe: Konrad Schiller und Jonathan Behr
V.i.S.d.P.: Herr Strelow / Betreuung und Layout: Herr Strelow
Die Redaktion: Ella Gur Arie, Martha Herberger, Elea Edelmann, Jonathan und Marlene Behr, Konrad Schiller, Lara Hopfer, Frida Zeunert, Hannah Petschulat, Mathilda Seehausen, Vincent Naumann, Joschua Levi Knebel, Vanja Faikosch, Mathilde Feldhaus, Arthur Wischgoll, Shelly Gloser, Edgar Busch, Amelie A. Feustel, Frederik May
Webseite: www.schule-am-auwald.de/hortzeitung
Mail: hort-auwald-gs@horte-leipzig.de